



## Anlage 2

### **Erweiterte Betrachtung von Lärmimmissionen beim Bau und Betrieb des „BPOL Sonderbau MUC“**

#### **Zusammenfassung**

Durch den Bau und den Betrieb des BPOL Sonderbau MUC ist nicht mit relevanten Lärmimmissionen zu rechnen. Beim Bau entstehen weder durch Einsatz der Großgeräte noch durch Baustellenverkehr Lärmimmissionen, die die Immissionssituation in relevanter Weise verändern. Im Betrieb kommt es kaum zu einer Mehrung von Verkehrsflüssen; die Immissionssituation wird nicht in relevanter Weise verändert.

#### **Hintergrund**

Der geplante BPOL Sonderbau MUC dient dazu, die bereits jetzt am Flughafen München durchgeführten Rückführungen in der Zukunft unter Berücksichtigung der gestiegenen qualitativen und quantitativen Standards effektiv durchzuführen. Die Auswirkungen auf die Lärmimmissionen des Vorhabens werden in der Folge dargestellt.

#### **Begründung**

##### **A) Baubedingte Lärmimmissionen**

Während des etwa 18-monatigen Baus am Baufeld werden verschiedene Lärm emittierende Großgeräte betrieben: Dozer, Radlader, Grader, Walzen, Hochbaukran, Autokran, Bagger, Betonpumpe, Raupenfertiger, Gummiradwalze und Glattmantelwalze; die Geräte werden lediglich innerhalb der jeweils entsprechenden Bauphasen verwendet<sup>1</sup>. Auch entstehen durch den Bau weitere Lärmemissionen durch Baustellenverkehr. Für die gesamte Bauzeit sind rund 1.500 Fahrten geplant, abhängig von der jeweiligen Bauphase bis zu 15 Fahrten am Tag.

Allerdings ist das Baufeld von der nächstgelegenen schutzbedürftigen Bebauung im Außenbereich mehrere hundert Meter, von der nächstgelegenen geschlossenen Ortschaft (Attaching, 85356 Freising) ca. 2.000 Meter entfernt.

Auf Grund der großen Entfernung entstehen durch den Einsatz der o.g. Geräte und durch den Baustellenverkehr keine zusätzlichen Lärmimmissionen, die die Immissionssituation in relevanter Weise verändern.

##### **B) Betriebsbedingte Lärmimmissionen**

Das Gebäude [BPOL Sonderbau MUC] selbst verursacht bei seiner bestimmungsgemäßen Nutzung keine relevanten Lärmimmissionen.

Durch die Rückführungen kommt es zu neuen straßenverkehrsbedingten Lärmemissionen. Der Fahrzeugverkehr besteht aus An- und Abfahrt der dort tätigen Mitarbeiter in die Parkhäuser P43 und P44 sowie dem Transport von Rückzuführenden und ggf. Begleitungen in Pkw



oder Bussen der BPOL. Es wird gesamtheitlich mit einem Fahrzeug pro Rückzuführendem gerechnet. D. h. bei bis zu 50 Einzelmaßnahmen, parallel stattfindenden Sammelchartermaßnahmen und allgemeinen Fahrten von Mitarbeitenden kommt es im Laufe eines Tages zu ca. 746 Fahrzeug-Fahrten.<sup>2</sup> Dabei handelt es sich auch um eine Verlagerung bestehender Verkehre; nur ein Teil ist neu generiert. Im Vergleich zum vorhandenen Verkehrsaufkommen auf der Nordallee von ca. 7.500 Fahrten pro Tag und der nahen Zentralallee mit ca. 75.000 Fahrten pro Tag sind die aus Straßenverkehr resultierenden Lärmemissionen schalltechnisch nicht relevant.<sup>3</sup>

Nach Inbetriebnahme des BPOL Sonderbau MUC wird ein Anstieg der Sammelrückführungen mit gecharterten Flugzeugen von derzeit einem auf bis zu sieben Sammelrückführungsflüge pro Woche erwartet, also um bis zu ca. 620 Flugbewegungen pro Jahr (für einen Sammelrückführungsflug sind eine Landung und ein Start notwendig, somit zwei Flugbewegungen). Dies entspricht lediglich ca. 0,2 % der ca. 330.000 Flugbewegungen am Flughafen München des Jahres 2024. Vor dem Hintergrund des vorhandenen Flugverkehrs verändern die Sammelrückführungsflüge die Immissionssituation nicht in relevanter Weise.<sup>2</sup>

Flughafen München, 22.01.2026

i. A. Dr. Felix Will

i. A. Michael Guggemos

## Quellen

<sup>1</sup> Baustellenlogistik (Vorplanung) BPOL Sonderbau MUC, Delta ImmoTec GmbH, Stand 28.11.2025

<sup>2</sup> Planfeststellungsverfahren – Erweiterung nördliches Bebauungsband / Neubau der Bundespolizei „BPOL Sonderbau MUC“, Vorhabenbeschreibung Bedarfsbegründung und Erläuterung, Flughafen München GmbH, Stand 16.01.2026

<sup>3</sup> Verkehrsbelastung [Kfz/24h] – Prognose 2035 – Analyse Sonderbau BPOL MUC, Flughafen München GmbH, Stand 16.01.2026